



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Postfach 103439 • 70029 Stuttgart

Herrn
Manfred Niess
Kernerstraße 22B
70182 Stuttgart

Stuttgart 11.06.2018
Name Hans-Peter Lutz
Durchwahl 0711 126-1230
E-Mail Hans-Peter.Lutz@um.bwl.de
Aktenzeichen 6-4580.0/1584/1
(Bitte bei Antwort angeben!)

Vergabe von Dächern öffentlicher Liegenschaften für die PV-Nutzung durch Ausschreibungsverfahren

Sehr geehrter Herr Niess,

Herr Ministerialdirektor Meinel hat die Energieabteilung des Umweltministeriums gebeten, Ihr Schreiben vom 8. Mai 2018 zu beantworten.

Neben der darin geäußerten Kritik am Ausbauperlauf der Erneuerbaren Energien beklagen Sie insbesondere das von der Landesregierung praktizierte Vergabeverfahren bei Dächern von Landesliegenschaften in Gestalt eines Ausschreibungsverfahrens.

Photovoltaik auf Dächern ist ein wichtiger Schwerpunkt der Aktivitäten des Umweltministeriums. Demnächst werden wir in allen 12 Regionen des Landes Netzwerke fördern, die sich schwerpunktmäßig um dieses Thema kümmern sollen.

Auch bei der PV-Nutzung auf landeseigenen Gebäuden ist das Land aktiv; zuständig hierfür ist die Hochbauverwaltung. Entsprechend der aktuellen Rahmenbedingungen und eines Beschlusses des Landtags bildet die Errichtung von landeseigenen PV-Anlagen mit einer damit verbundenen Eigennutzung des Stroms den Schwerpunkt der PV-Strategie für Landesgebäude.



Umweltministerium
UNTERWEGS IN SACHEN ZUKUNFT

Kernerplatz 9 · 70182 Stuttgart (VVS: Staatsgalerie) · Willy-Brandt-Str. 41 · 70173 Stuttgart
Telefon 0711 126-0 · Telefax 0711 126-2881 · poststelle@um.bwl.de
www.um.baden-wuerttemberg.de · www.service-bw.de DIN EN ISO 50001:2011 zertifiziert



In Ausnahmefällen sollen jedoch auch künftig Dachflächen an externe Investoren wie bspw. Bürgerenergiegenossenschaften vergeben werden. Dies trifft insbesondere für landeseigene Dächer zu, die zwar für eine PV-Nutzung geeignet sind aber sich z.B. mangels ausreichender Eigenverbrauchsmöglichkeit von Strom nicht wirtschaftlich selbst nutzen lassen.

Bei der Verpachtung bzw. Überlassung von landeseigenen Dachflächen besteht das Vollwertprinzip gem. § 63 Landeshaushaltsordnung. Demnach dürfen Vermögensgegenstände nur zu ihrem vollen Wert veräußert oder zur Nutzung überlassen werden. Der „volle Wert“ als Verkehrswert wird dabei durch den Preis bestimmt, der im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach seiner Beschaffenheit zu erzielen wäre. Die Bereitstellung von Flächen für die PV-Nutzung ist daher auszuschreiben.

Es gibt hierzu auch keine förmliche Untergrenze, unterhalb derer Dachflächen landeseigener Gebäude nicht ausgeschrieben werden. Aus Gründen der Verwaltungspraxis wird die Vermietung von Dächern für Photovoltaikanlagen jedoch erst ab einer Anlagenleistung von ca. 50 kWp öffentlich vom Landesbetrieb Vermögen und Bau ausgeschrieben; Dachflächen für kleinere Anlagen werden daher möglichst in einem Ausschreibungsverfahren gebündelt.

Bekanntmachungen von geplanten Überlassungen von Dachflächen im Rahmen der üblichen Vergabeverfahren des Landesbetriebs Vermögen und Bau werden auf den Vergabeplattformen (z.B. Staatsanzeiger, Vergabe24) veröffentlicht. Nähere Informationen über Ausschreibungen sind unter <http://www.vermoegenundbau-bw.de/> erhältlich. Wir möchten an dieser Stelle insbesondere auch Bürgerenergiegenossenschaften dazu aufrufen, sich im Rahmen dieses Vergabeverfahrens um die Überlassung von Dachflächen öffentlicher Liegenschaften für Bürgerenergieprojekte zu bemühen.

Dass bislang alle vorgesehenen Dachflächen über dieses Verfahren vermietet werden konnten, sehen wir als Bestätigung für die Tauglichkeit dieser Ausschreibungen. Sollten künftig nicht genügend Angebote eingehen, könnte auch – wie von Ihnen vorgeschlagen – die Verwendung des Solardachkatasters der LUBW geprüft werden.

Wir hoffen, dass wir mit diesen Erläuterungen Ihre Zweifel am Engagement der öffentlichen Hand beim weiteren Ausbau der PV-Nutzung in Baden-Württemberg ausräumen konnten.

Mit freundlichen Grüßen



Karl Greißing

Abteilungsleiter Energiewirtschaft